



# Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) im Kultursektor (COVID-Verordnung Kultur)

Änderung vom 13. Mai 2020

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die COVID-Verordnung Kultur vom 20. März 2020<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Ingress*

gestützt auf Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung<sup>2</sup>,

*Art. 3 Abs. 1 Bst. a*

<sup>1</sup> Diese Verordnung sieht folgende Unterstützungsmassnahmen vor:

- a. Soforthilfen für Kulturschaffende;

*Art. 4 und 5*

*Aufgehoben*

*Art. 6 Abs. 4*

<sup>4</sup> Entschädigungen für den Erwerbsausfall von Selbstständigerwerbenden gemäss der COVID-19-Verordnung Erwerbsausfall vom 20. März 2020<sup>3</sup> werden an die Nothilfe angerechnet.

*Art. 12 Abs. 3*

<sup>3</sup> Die Geltungsdauer dieser Verordnung wird bis zum 20. September 2020 verlängert.

<sup>1</sup> SR 442.15

<sup>2</sup> SR 101

<sup>3</sup> SR 830.31

II

Diese Verordnung tritt am 21. Mai 2020 um 00.00 Uhr in Kraft.<sup>4</sup>

13. Mai 2020

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

<sup>4</sup> Dringliche Veröffentlichung vom 13. Mai 2020 im Sinne von Art. 7 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR **170.512**).